

## **DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona**

Hamburg, 15.09.2023

### **LINKE erfolgreich: Strategie für Kleingewerbe in Altona**

Kleinere, inhabergeführte Geschäfte haben es schwer angesichts ständig steigender Gewerberaummieten. Kürzlich mussten das Antiquariat Halkyone in der Altonaer Altstadt und das Geschäft Kochkunst & Ko in der Ottenser Hauptstraße schließen, weil die Mietsteigerungen nicht mehr zu erwirtschaften waren. Diese Entwicklung führt über kurz oder lang zur Verödung der Einkaufsstraßen sowohl in Ottensen als auch in Altona-Altstadt. Es überleben dann nur noch Filialgeschäfte großer Ketten, das ursprüngliche Flair Ottensens und der Altstadt Altonas wäre gefährdet.

Dazu äußert sich Karsten Strasser, Chef der Fraktion DIE LINKE Altona: „Wir haben im Februar dieses Jahres einen Antrag in die Bezirksversammlung eingebracht, der nunmehr im Wirtschaftsausschuss behandelt wurde. Darin wird das Bezirksamt aufgefordert, eine Strategie zu entwickeln, um zukünftig die lebendigen Quartierszentren in Altona zu erhalten und zu fördern. Von dieser Maßnahme würden nicht nur die betreffenden Geschäfte profitieren, sondern auch die Bürger:innen in den Stadtteilen.“

Die im Wirtschaftsausschuss vertretenen Parteien stimmten dem Antrag einstimmig zu, sodass er in der Bezirksversammlung Ende September voraussichtlich eine Mehrheit erhält. Weiterhin beschlossen die Abgeordneten im Wirtschaftsausschuss, dass die bezirkliche Wirtschaftsförderung damit beauftragt wird, zu untersuchen, in welchen der Quartiere die Gewerberaummieten überdurchschnittlich gestiegen sind. Diese Entwicklung soll in einer digitalen Datei dokumentiert werden und dabei auch die Leerstände mit einbeziehen. Karsten Strasser: „Wir dürfen die Entwicklung der Gewerbemieten nicht einfach dem Markt überlassen, wenn wir lebendige Quartiere wie die in Ottensen oder in Altona-Altstadt erhalten wollen.“